



Stromkastenstyling

Farbe und Vielfalt für Berlin:
Jetzt den schönsten Stromkasten 2022 wählen!



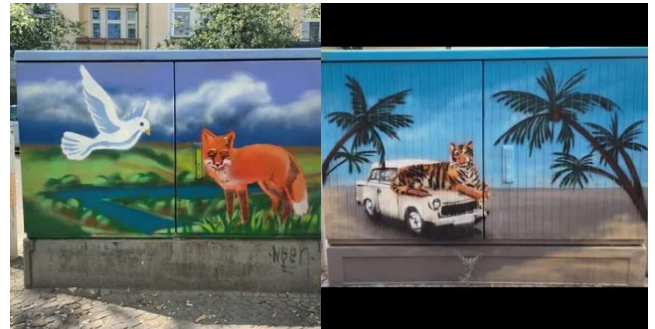
Beim letztjährigen Jugendprojekt „*Stromkastenstyling*“ waren wieder rund 1.000 Schüler dabei. Seit vielen Jahren haben junge Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit, Stromkästen in ihrem Bezirk und der näheren Umgebung ihrer Schulen kreativ zu gestalten. Viele tausend der bunten Stromnetz-„Botschafter“ sind so mittlerweile im gesamten Stadtgebiet zu finden. Auch im Jahr 2022 wurden im Rahmen des Projektes „*Stromkastenstyling*“ wieder etwa 600 Stromkästen des Berliner Verteilungsnetzbetreibers verschönert. Zum 9. Mal hat die **Stromnetz Berlin GmbH** das Projekt gemeinsam mit den Vereinen **meredo e.V.** und **Helliwood media & education im fjs e.V.** durchgeführt.



Erfahrene Street Art-Künstler der beiden Vereine nahmen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer „an die Hand“, zeigten ihnen Gestaltungstechniken und betreuten sie bei der praktischen Anwendung in den Kiezen vor Ort. Etwa 1.000 Schüler aus 29 Schulen waren am letztjährigen Stromkastenstyling beteiligt.

Nun sind alle Berlinerinnen und Berliner eingeladen, ihren Publikumsliebling unter den frisch gestalteten

Kästen zu wählen: Auf dem Instagram-Profil @stromkastenberlin sind alle „Kunstwerke“, die am Wettbewerb teilnehmen, abgebildet. Bis zum 09.04.2023, 23:59 Uhr ist hier die Wahl des persönlichen Favoriten möglich. Abstimmen kann man aber auch per Mail.



Nähere Informationen hierzu sind auf der Website von Stromnetz Berlin

<https://www.stromnetz.berlin/fur-berlin/stromkastenstyling/stromkastenstyling-2022/> zu finden.

Parallel zum Publikumspreis werden auch die Gewinner in den anderen Kategorien des Wettbewerbs zum „Kreativsten Stromkasten 2022“ ermittelt. Eine Jury wird hier in drei Kategorien die eingereichten Arbeiten bewerten. Am 4. Mai 2023 werden dann alle Sieger gekürt. Im Anschluss veröffentlicht Stromnetz Berlin die Gewinnerkästen auf der Internetseite.



Mehr Infos unter:

www.stromnetz.berlin/stromkastenstyling

Quelle: Stromnetz Berlin GmbH